

Freiberuflerinnen im Aufwind

Auf Einladung der bundesweiten gründerinnenagentur (bga) besuchten am 13. Juni 2007 rund 150 interessierte Frauen die Fachtagung „Die neuen Freiberuflerinnen“ in den historischen Räumen des Hohenheimer Schlosses. Das Steinbeis-Europa-Zentrum war mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragt. Expertinnen aus Wirtschaft und Politik, aus Verbänden und Instituten und bereits erfahrene Freiberuflerinnen berichteten über frauenspezifische Chancen und über die Zukunft der Freien Berufe. Professor Ute Mackenstedt, Prorektorin der Universität Hohenheim, und Dr. Eveline von Gäßler vom Bundesministerium für Bildung und Forschung hoben in ihren Grußworten die große Bedeutung freiberuflich Selbständiger für die Wirtschaft hervor. Ein attraktives Feld mit guten Chancen böte sich insbesondere für Freiberuflerinnen mit wissensbasierten und unternehmensnahen Angeboten. Zunehmender Bedarf bestehe im Gesundheitswesen, in den IT-Disziplinen und bei technischen und ingenieurwissenschaftlichen Dienstleistungen. Die Wirtschaft greife verstärkt auf das Angebot von Freiberuflern zu, so Brigitte Ott-Göbel von DaimlerChrysler. Outsourcing, Mitarbeiterabbau und die Notwendigkeit, im Weiterbildungsbereich auf erfahrene und qualifizierte Trainerinnen und Trainer zurückzugreifen seien die Gründe dafür.

In drei Workshops zu den Themen Geistes- und Sozialwissenschaften, Architektur und Design und Gesundheitswirtschaft präsentierten sich erfolgreiche Freiberuflerinnen und standen für Fragen zur Verfügung. Eine Dokumentation ist bei der bga erhältlich.

> *Claudia Böhnke, boehnke@gruenderinnenagentur.de*

> *www.gruenderinnenagentur.de*